

Ein großes Stück Hoffnung

Bei der zweiten Auflage des Dinslakener 24-Stunden Rennens „Race for Help“ zu Gunsten krebskranker Kinder war die **Stimmung** im Kart-Center an der Thyssenstraße erneut grandios. Insgesamt kam eine neue Rekordspendensumme von über **14 000 Euro** zusammen.

VON SEBASTIAN BERGMANN

DINSLAKEN Als die Fans und Teamkollegen der Fahrer die Kart-Bahn Dinslaken stürmten, da war gerade die letzte Runde gedreht. Alle Beteiligten lagen sich in den Armen und freuten sich über eine gute Platzierung, oder aber auch nur darüber, das Ziel erreicht zu haben. Zum zweiten Mal in Folge trafen sich Motorsportfreunde aus Deutschland und dem näheren Ausland zu einem 24-Stunden Rennen in Dinslaken. Voller stolz konnten der Organisation „strahlemaennchen.de“ ein Scheck im Wert von über 14 000 Euro überreicht werden.

„In diesem Jahr war es noch emotionaler“, sagte ein glücklicher und zufriedener Wolfram Weidemann, Veranstalter des „Race for Help

2008“, kurz vor der Siegerehrung. Dass die drei Mannschaften des Dinslakener Gastgebers auch auf den ersten drei Plätzen landeten, spielte dabei allerdings nur eine untergeordnete Rolle. Viel wichtiger war für Weidemann der Sinn und Zweck der Veranstaltung: „Die Stimmung war supergeil. Ich denke, dass wirklich alle von dieser Veranstaltung profitieren, hauptsächlich aber natürlich die krebskranken Kinder, denen wir ein Stück Hoffnung schenken möchten. Dass wir die Spendensumme vom letzten Jahr nochmals toppen konnten, ist natürlich eine super Sache.“

Internationale Starterfeld

25 Teams gingen beim Race for Help 2008 an den Start, darunter auch Fahrer aus Luxemburg, der



Und wieder ein Bad-Boys-Sieg. Die Platzierung waren beim „Race for help“ aber weniger wichtig.

RP-FOTOS (2): BÜTTNER



Auf der Strecke lieferten sich 25 Teams ein heißes Rennen.

Schweiz und den Niederlanden. Aus sportlicher Sicht fuhren die Mannschaften auf einem ähnlichen hohem Level wie auch schon im Vorjahr, was unter anderem auch an den vergleichbaren Temperaturen lag.

Ein besonderes Highlight für die zahlreichen Zuschauer war sicherlich das Renn-taxi, einem Doppelsitzer-Kart, der direkt ins Renngeschehen einstieg und drei Runden lang mitfuhr. Die Fahrer des Renn-taxi waren natürlich allesamt erfahrene Motorsportler. Unter ande-

INFO

2seven rockte

Für eine tolle Stimmung am Samstagabend sorgte die **Wuppertaler** Rockband 2Seven. „Die waren richtig gut“, bestätigte **Günter Kociemba**, Geschäftsführer der Kart-Bahn Dinslaken. Den offiziellen Song zum „Race for Help“ stellten allerdings Andrea Köhn, Stefan und Tim Wesselmann mit dem Titel „**Ein Lachen zurück**“.

rem wurden alle Interessierte auch vom aus der TV-Serie „Niedrig & Kuhnt“ bekannten Mischa Filé begleitet.

Rundumversorgung

Für die Kinder gab es zudem zwei Hüpfburgen und einen Rennsimulator zum austoben. Für Kaffee und Kuchen war ebenfalls reichlich gesorgt. Für kleines Geld konnten die Fahrer und Zuschauer ihren Heißhunger auch am Grillstand stillen. Alle Einnahmen wurden komplett gespendet.